



MARKUS RIECK LL.M.

Patentanwalt, Apotheker

Schwerpunkte:

Medizinische Chemie, pharmazeutische Technologie, Biologie, Biotechnologie, insbesondere Biomarker und Antikörper, organische Chemie, Metallurgie, Glas- und Petrochemie, Sportkleidung; Marken- und Design-/Geschmacksmusterrecht

Mitgliedschaften:

Deutsche Patentanwaltskammer, Frankfurter Pharmazieschule e.V., Alumni und Freunde der pharmazeutischen Institute e.V., House of Pharma & Healthcare, GRUR, FICPI, AIPPI, VPP, LES, Institut der beim Europäischen Patentamt zugelassenen Vertreter (epi), European Patent Litigators Association

✉ markus.rieck@fuchs-ip.eu

Geboren 1981 in Eckernförde

Studium der Pharmazie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, drittes pharmazeutisches Staatsexamen, dreijährige Arbeit im Bereich der klinischen Forschung, pharmazeutischer Technologie und Pharmakokinetik sowie im Bereich der chemischen Analytik bei Abbott GmbH & Co. KG

Tätigkeit auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes seit 2004, Patentanwalt und zugelassener Vertreter vor dem europäischen Patentamt, Master of Laws Europäischer gewerblicher Rechtsschutz

Ehrenamtlicher Gutachter im Businessplanwettbewerb Science4Life und Experte im Goethe Unibator, dem Startup-Inkubator der Frankfurter Goethe Universität.

2007 Eintritt in die Kanzlei, Partner seit 2011

Veröffentlichungen:

Markus Rieck/ Florian Rübmann, Gebühren bei Teilung einer Patentanmeldung, Mitt. 2017, 298-303 (Heft 7-8)

Anmerkung zu Entscheidung vom 17.10.2016, EPA T 437/14 - undisclosed disclaimer, Mitt. 2017, 78-79 (Heft 2)

Anmerkung zu Entscheidung vom 3.6.2014, EPA T 571/10 - Pharmaceutical compositions comprising a HMG CoA reductase inhibitor, Mitt. 2015, 193-194 (Heft 4)

Markus Rieck, Die Disclaimer-Rechtsprechung der technischen Beschwerdekammern am Europäischen Patentamt nach G 2/10, Mitt. 2014, 529-534 (Heft 12)

Markus Rieck/ Malte Köllner, Patent Prosecution Highway - Lohnt sich der Aufwand?, Mitt. 2013, 525-530 (Heft 12)